

Katerina Belkina

Press Review 2022

ON THIS DATE IN PHOTOGRAPHY: BY JAMES MCARDLE

Discover photography now, through its past. Click on any date to access a long read posted that day.



Katerina Belkina (2016) *Personal Identity* from the series *Revival*. Archival Pigment Print, 100 x 70 cm. Edition of 8 plus 2 artist's proofs.

Katerina Belkina's chilly and immaculate imagery would be the envy of most aspiring 'digital artists' and with its appearance in the most recent edition of *Art Market*, is evidently desirable amongst collectors, but she emphasises that her art is "digital painting based on photography:"

"First, I shoot, combine several frames into one in photoshop, and then start the painting on the top in additional layers, as if I was painting with real brushes and oil paint. But I paint it in the program. I work a lot to create and add many details that are not existing in the original photos, so here, my skills in drawing get the full meaning. This long drawing process usually takes over one month for each artwork."

In titling her series *Revival*, from which the image above is drawn, Belkina proposes it as a "Neo-Renaissance," the antithesis to which she asserts is "pop culture — the culture of the masses." Her fastidiously produced imagery contains reference to the real world 'texture' of smoke stacks, polluted skies and high-rise buildings. We understand and accept them as a transparent fiction in an era in which **story**, for good or ill, has become all-pervasive.

However as we move beyond the realm of truth and reality into Mark Zuckerberg's "Meta-reality" do we need to beware of "photo-suprematism"?

Follow ...

PROFI FOTO
MAGAZIN FÜR FOTOKULTUR UND -TECHNIK

MAGAZIN ▾ NEUHEITEN ▾ TEST SZENE ▾ PORTFOLIO FOTOMARKT PROFIFOTO TV

NEW TALENT AWARD

ProfiFoto New Talent Award 22/1 – Powered by Canon – Internationale Rekordbeteiligung

7. Februar 2022

Der ProfiFoto New Talent Award 22/1 – powered by Canon – verzeichnete mit 8.135 Bildern von 738 Fotografinnen und Fotografen eine Rekordbeteiligung. Unter die drei Best-of-Best wählte die Jury Katerina Belkina, Supratim Bhattacharjee und Enda Burke. Weitere Gewinner der aktuellen NTA Ausschreibung sind Gabriele Ceconi und Felipe de Sousa Silva.

Mit 109 Teilnehmern bildeten Einreichungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die größte Gruppe unter den insgesamt 910 Projekten, die beim ProfiFoto New Talent Award 22/1 eingereicht wurden. Von der Nutzung der Wettbewerbs-Plattform Pictor profitierten vor allem internationale Teilnehmer. Zweitgrößte Gruppe bildeten Einreicher aus den USA, gefolgt von Fotografinnen und Fotografen aus Italien, Russland und Großbritannien. Vertreten waren aber auch Teilnehmer aus Ländern wie Peru, Kamerun, China, Iran und Japan, um nur einige zu nennen. Rund 62 Prozent waren männlich, zirka 36 Prozent weiblich. Der jüngste Einreicher war Jahrgang 2006, der älteste 1948.

Zur Jury gehörten Christian Popkes (Fotograf und Kurator der PHOTOPIA Hamburg), Thomas Alscheid (WhiteWall), Lars Bober (Bildagentur laif), Florian Kussmann und Guido Krebs (Canon) sowie Petra und Thomas Gerwers (ProfiFoto).

Den ersten Platz der drei Best-of-Best 21/22 konnte sich die Fotografin Katerina Belkina für ihr Projekt *Zweiraumwohnung* sichern. Die in der Nähe von Berlin lebende Hasselblad Masters Preisträgerin spürt mit der für sie typischen Bildsprache dem Koordinatensystem typischer Stadtbewohner nach.

Platz 2 vergab die NTA-Jury an Supratim Bhattacharjee, Visual Story Teller aus Kalkutta, Indien. Der Fotograf des UNICEF PHOTO OF THE YEAR 2021 überzeugte mit seinen Reportagen „Sinking Sundarbans“ über die versinkende Küstenlandschaft West Bengals und mit „The curse of coal“ über die Folgen des Kohleabbaus in Jharia, Jharkhand.

TOP 5 NEUESTE

- LETZT BEWORBEN**
NEW TALENT AWARD 22/1
Call for entries –
Einsendeschluss am 10. Januar
8. Dezember 2021
- 1,2 Millionen Euro für
Schwarzlack Leica
20. November 2021
- Instax mini Evo Hybrid
18. November 2021
- Lichtfeld-Objektiv auf Kickstarter
24. November 2021
- Legende neu erfunden?!
13. Januar 2022

CAPTURE X
FINE ART. INSIDE PAPER.
Echte Rag & Baryt Papiere
Jetzt neu!
ab 28 €
Kollektion ansehen

SERVICE:

- Registrieren
- Anmelden
- Feed der Einträge
- Kommentare-Feed
- WordPress.org

CAPTURE X
FINE ART. INSIDE PAPER.
Echte Rag & Baryt Papiere
Jetzt neu!
ab 28 €
Kollektion ansehen

NEWSLETTER

Vorname:

Nachname:

E-Mail-Adresse:*

Frequenz des Newsletters

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich

Erlaubnis zum Marketing

ProfiFoto wird die Informationen, die Sie in diesem Formular angeben, dazu verwenden

type: Online

date of publication: February 7th, 2022

language: German

ProfiFoto

ProfiFoto New Talent Award 22/1 – Powered by Canon – Internationale Rekordbeteiligung



maz-online.de

MENÜ MAZ Kultur / „Es ist unsere Regierung, die Krieg in der Ukraine führt“ – russis... ANMELDEN

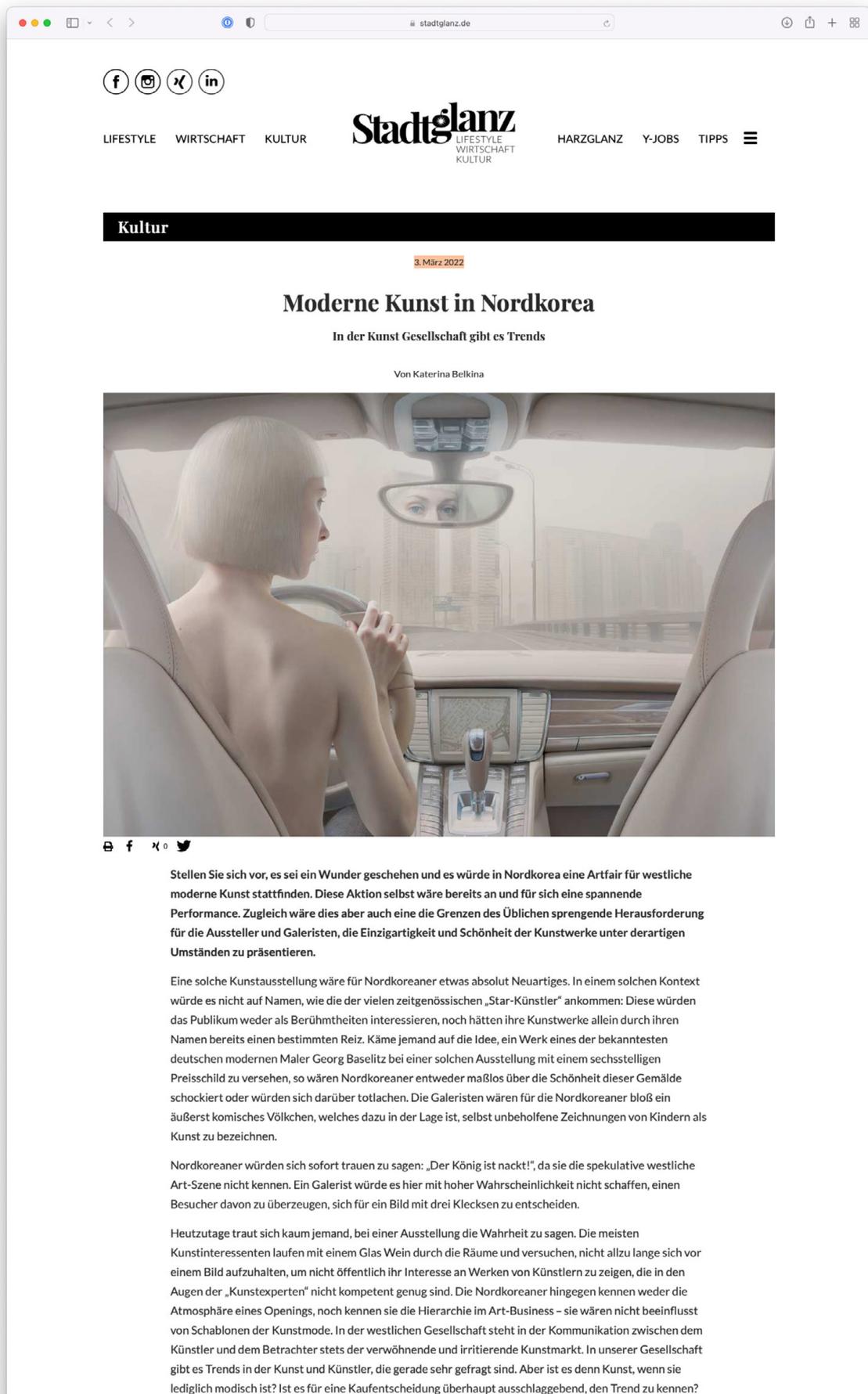
MAZ+ Putins Krieg gegen die Ukraine 15:19 Uhr / 06.03.2022

„Es ist unsere Regierung, die Krieg in der Ukraine führt“ – russische Fotokünstlerin Katerina Belkina entsetzt

Die in Glindow, einem Ortsteil von Werder (Havel), lebende russische Fotokünstlerin Katerina Belkina ist entsetzt über Putins Krieg und bereit, eine ukrainische Familie bei sich aufzunehmen.



Werder (Havel). Seit drei Jahren hat sie ihre Eltern in Moskau nicht mehr gesehen. „Wegen Covid“, sagt Katerina Belkina. Und jetzt? Die



The screenshot shows a web browser window with the URL stadtglanz.de. The page features a navigation menu with categories: LIFESTYLE, WIRTSCHAFT, KULTUR, HARZGLANZ, Y-JOBS, and TIPPS. The article is dated 3. März 2022 and is categorized under 'Kultur'. The main image is a digital artwork of a woman with white hair driving a car, with her reflection visible in the rearview mirror. Below the image are social media sharing icons for Facebook, Twitter, and LinkedIn.

Moderne Kunst in Nordkorea

In der Kunst Gesellschaft gibt es Trends

Von Katerina Belkina

Stellen Sie sich vor, es sei ein Wunder geschehen und es würde in Nordkorea eine Artfair für westliche moderne Kunst stattfinden. Diese Aktion selbst wäre bereits an und für sich eine spannende Performance. Zugleich wäre dies aber auch eine die Grenzen des Üblichen sprengende Herausforderung für die Aussteller und Galeristen, die Einzigartigkeit und Schönheit der Kunstwerke unter derartigen Umständen zu präsentieren.

Eine solche Kunstausstellung wäre für Nordkoreaner etwas absolut Neuartiges. In einem solchen Kontext würde es nicht auf Namen, wie die der vielen zeitgenössischen „Star-Künstler“ ankommen: Diese würden das Publikum weder als Berühmtheiten interessieren, noch hätten ihre Kunstwerke allein durch ihren Namen bereits einen bestimmten Reiz. Käme jemand auf die Idee, ein Werk eines der bekanntesten deutschen modernen Maler Georg Baselitz bei einer solchen Ausstellung mit einem sechsstelligen Preisschild zu versehen, so wären Nordkoreaner entweder maßlos über die Schönheit dieser Gemälde schockiert oder würden sich darüber totlachen. Die Galeristen wären für die Nordkoreaner bloß ein äußerst komisches Völkchen, welches dazu in der Lage ist, selbst unbeholfene Zeichnungen von Kindern als Kunst zu bezeichnen.

Nordkoreaner würden sich sofort trauen zu sagen: „Der König ist nackt!“, da sie die spekulative westliche Art-Szene nicht kennen. Ein Galerist würde es hier mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht schaffen, einen Besucher davon zu überzeugen, sich für ein Bild mit drei Klecksen zu entscheiden.

Heutzutage traut sich kaum jemand, bei einer Ausstellung die Wahrheit zu sagen. Die meisten Kunstinteressenten laufen mit einem Glas Wein durch die Räume und versuchen, nicht allzu lange sich vor einem Bild aufzuhalten, um nicht öffentlich ihr Interesse an Werken von Künstlern zu zeigen, die in den Augen der „Kunstexperten“ nicht kompetent genug sind. Die Nordkoreaner hingegen kennen weder die Atmosphäre eines Openings, noch kennen sie die Hierarchie im Art-Business – sie wären nicht beeinflusst von Schablonen der Kunstmode. In der westlichen Gesellschaft steht in der Kommunikation zwischen dem Künstler und dem Betrachter stets der verwöhnende und irritierende Kunstmarkt. In unserer Gesellschaft gibt es Trends in der Kunst und Künstler, die gerade sehr gefragt sind. Aber ist es denn Kunst, wenn sie lediglich modisch ist? Ist es für eine Kaufentscheidung überhaupt ausschlaggebend, den Trend zu kennen?

type: Online

date of publication: March 3rd, 2022

language: German

Stadtglanz

Moderne Kunst in Nordkorea



„Fünf Räume des Lachens“
Die Clown-Methode

„Kunst - das ist der Mensch“
Offenes Atelier der EVIM
Tagesstruktur

Wo geht's hier nach Osten?
22. goEast - Festival

Blaues Gold
Jahr des Wassers in Wiesbaden

Rückblick und Auftakt
Die Wiesbadener Fototage 2022

Rückkehr des Verhassten
Wölfe im Taunus

20 Jahre jung
Die Kurze Nacht der Museen und Galerien

Kunsthalle im Kunsthaus
Wunderkammer BioArt

Tatort Rhein-Main
Wiesbadener KrimiMärz

KULTUR & KREATIVES

Foto © Katerina Belkina, „Red Moscow“

Rückblick und Auftakt

Die Wiesbadener Fototage 2022 setzen ein erstes Ausrufezeichen

16 Foto © Benita Suchodrev, aus der Serie „48 Hours Blackpool“

KULTUR & KREATIVES

im Stadtraum Wiesbadens setzen. Auf dem Luisenplatz reflektiert vom 30. März bis 24. April eine Open-Air-Ausstellung die 20jährige Geschichte des Festivals, wie Strasser ausführt: »Die Fototage feiern in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum und sind neben Hamburg das älteste noch existierende Fotofestival in Deutschland. Da hat sich eine Ausstellung mit einem Querschnitt aus vorausgegangenen Ausgaben geradezu angeboten. Die Ausstellung ist auch als Anerkennung der Arbeit der Gründer und langjährigen Macher der Fototage zu sehen.«

Die Open-Air-Schau stellt auf großformatigen Plänen einige der besten Arbeiten der vergangenen zwei Dekaden vor – als Rückblick und Auftakt gleichermaßen. Ende April wird dann die Jury der Fototage zusammenkommen, um aus den Einsendungen etwa 30 Positionen auszuwählen. Zusätzlich werden zwei Förderpreise vergeben – der Publikumspreis und der Preis der Jury.

Das Thema hatte in diesem Jahr eine besondere Dringlichkeit. Denn »Unruhige Zeiten«, so Thema und Titel, erleben wir seit Jahren und werden wohl auch in Zukunft unser Leben bestimmen. Man darf gespannt sein, wie die Künstler und Künstlerinnen das Thema interpretiert haben. So viel haben die Macher aber schon verraten: Die Pandemie der vergangenen zwei Jahre war ein wichtiges Thema der Einreichungen. Aber nur eines unter vielen.

Die Fototage zeigen sich unter der neuen Leitung durchaus der langen Festival-Tradition verpflichtet – man setzt aber neue Akzente. Das Veranstaltungsprogramm soll ausgeweitet werden. Zudem will Strasser die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern forcieren. Bereits mit im Boot sind die Deutsche Gesellschaft für Fotografie (DGPh) und das Fotobookfestival in Kassel.

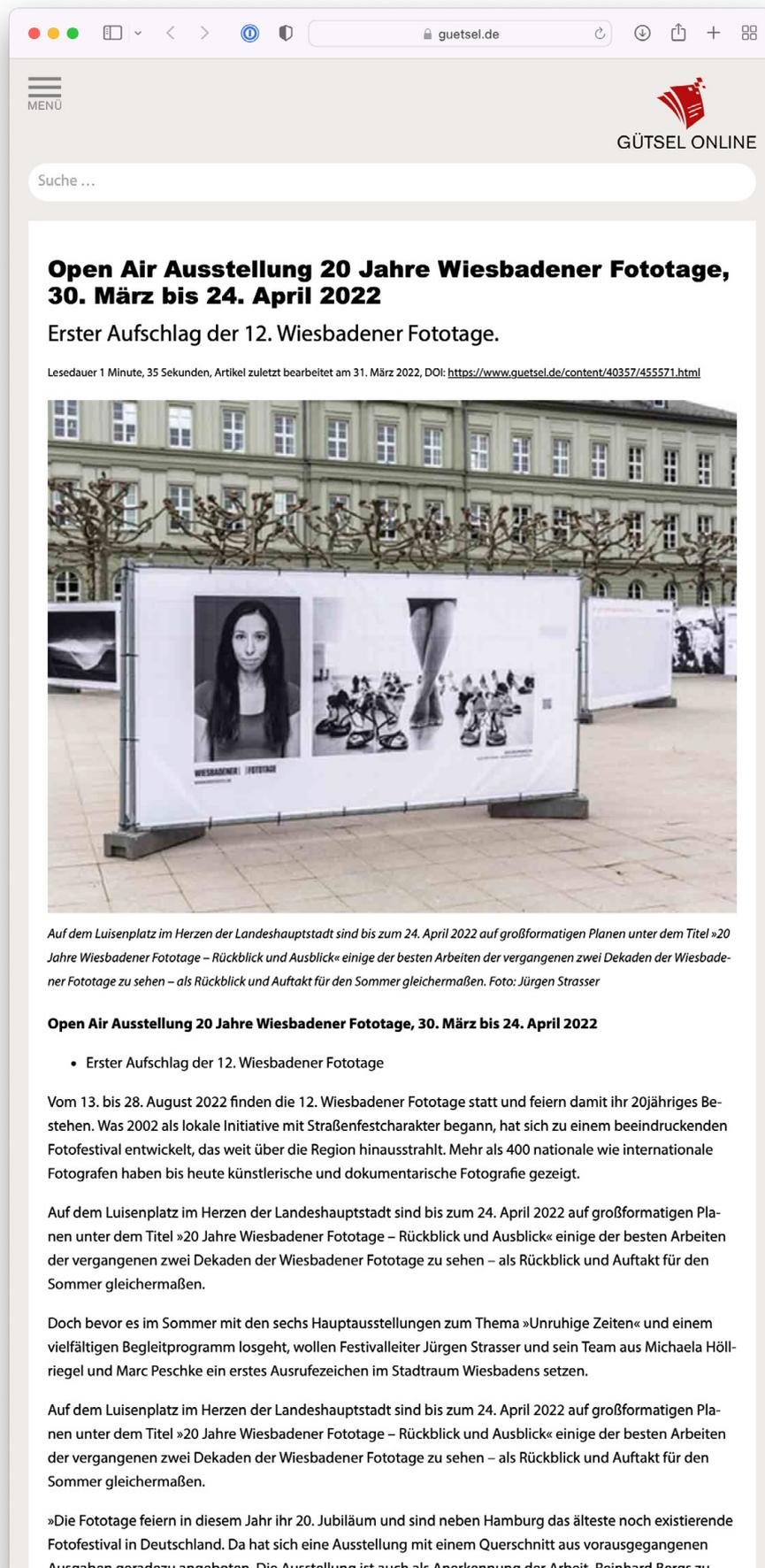
Es gibt die Webseite nun auch in englischer Sprache, was die internationale Ausrichtung verdeutlichen soll, wie Strasser sagt: »Die Fototage verstehen sich als Festival für aktuelle künstlerische Fotografie mit internationaler Beteiligung«. Und so kommen in diesem Jahr die Einsendungen unter anderem aus Ländern wie England, Österreich, Frankreich und Spanien, aber auch aus Übersee gibt es Bewerbungen.

»Wir leben in unruhigen Zeiten. Doch was ist Unruhe eigentlich? Unruhe, das ist ein Zustand der Erregung, der vielfältig deutbar ist ... Der Begriff der Unruhe ist dialektisch, wir empfinden ihn gegensätzlich«, so steht es in der Ausschreibung zum Festival. In dieser Vielfalt steckt jede Menge überraschendes Potential – man darf sich auf einen überaus anregenden Sommer der Fotografie in Wiesbaden freuen.

Test: Marc Peschke

Website:
www.wiesbadener-fototage.de
Facebook @fototagewiesbaden
Instagram #wifo2022

Eine Initiative von Photowork e.V. und der Galerie Lichtbild
Wie alles anfing ... Plakat der 1. Wiesbadener Fototage 2002



Suche ...

Open Air Ausstellung 20 Jahre Wiesbadener Fototage, 30. März bis 24. April 2022

Erster Aufschlag der 12. Wiesbadener Fototage.

Lesedauer 1 Minute, 35 Sekunden, Artikel zuletzt bearbeitet am 31. März 2022, DOI: <https://www.guetsel.de/content/40357/455571.html>



Auf dem Luisenplatz im Herzen der Landeshauptstadt sind bis zum 24. April 2022 auf großformatigen Planen unter dem Titel »20 Jahre Wiesbadener Fototage – Rückblick und Ausblick« einige der besten Arbeiten der vergangenen zwei Dekaden der Wiesbadener Fototage zu sehen – als Rückblick und Auftakt für den Sommer gleichermaßen. Foto: Jürgen Strasser

Open Air Ausstellung 20 Jahre Wiesbadener Fototage, 30. März bis 24. April 2022

- Erster Aufschlag der 12. Wiesbadener Fototage

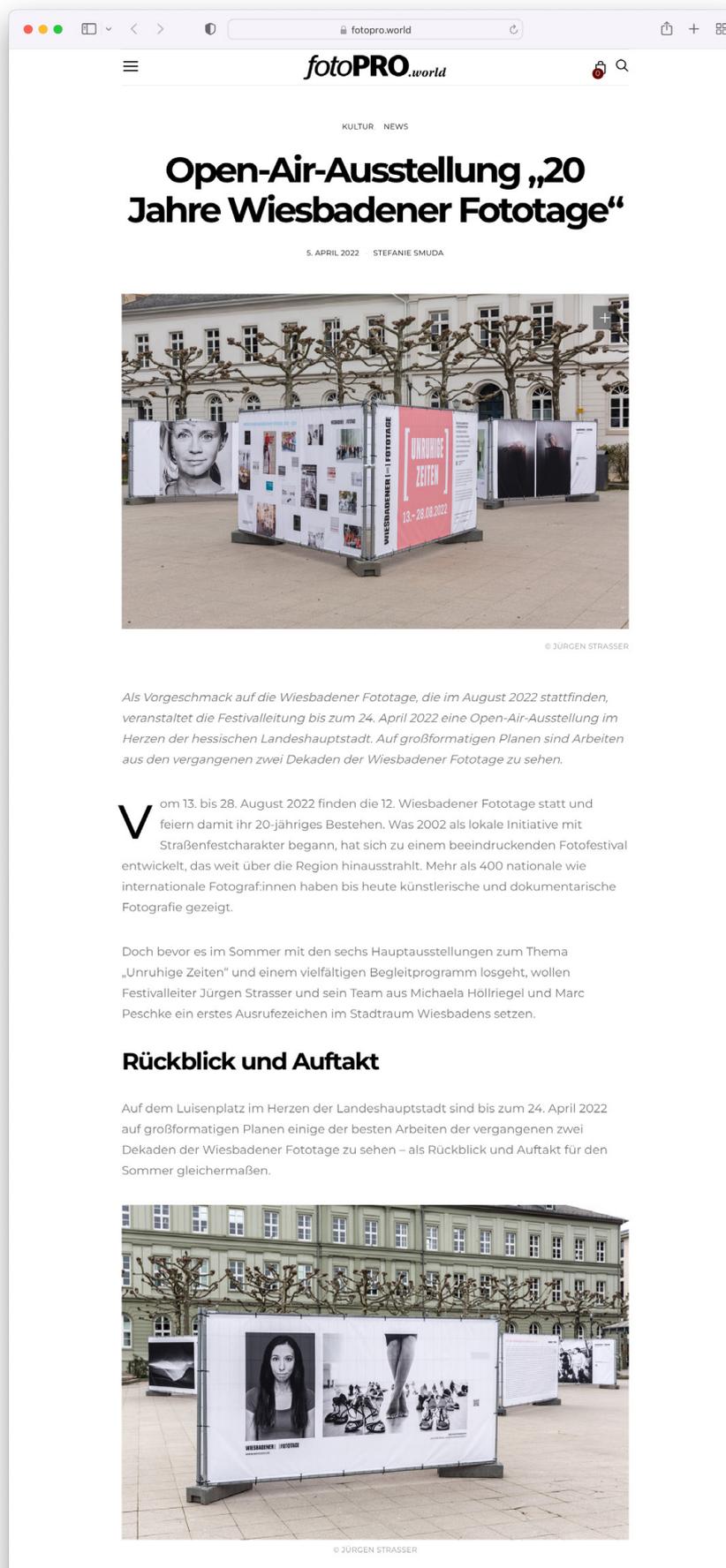
Vom 13. bis 28. August 2022 finden die 12. Wiesbadener Fototage statt und feiern damit ihr 20jähriges Bestehen. Was 2002 als lokale Initiative mit Straßenfestcharakter begann, hat sich zu einem beeindruckenden Fotofestival entwickelt, das weit über die Region hinausstrahlt. Mehr als 400 nationale wie internationale Fotografen haben bis heute künstlerische und dokumentarische Fotografie gezeigt.

Auf dem Luisenplatz im Herzen der Landeshauptstadt sind bis zum 24. April 2022 auf großformatigen Planen unter dem Titel »20 Jahre Wiesbadener Fototage – Rückblick und Ausblick« einige der besten Arbeiten der vergangenen zwei Dekaden der Wiesbadener Fototage zu sehen – als Rückblick und Auftakt für den Sommer gleichermaßen.

Doch bevor es im Sommer mit den sechs Hauptausstellungen zum Thema »Unruhige Zeiten« und einem vielfältigen Begleitprogramm losgeht, wollen Festivalleiter Jürgen Strasser und sein Team aus Michaela Höllriegel und Marc Peschke ein erstes Ausrufezeichen im Stadtraum Wiesbadens setzen.

Auf dem Luisenplatz im Herzen der Landeshauptstadt sind bis zum 24. April 2022 auf großformatigen Planen unter dem Titel »20 Jahre Wiesbadener Fototage – Rückblick und Ausblick« einige der besten Arbeiten der vergangenen zwei Dekaden der Wiesbadener Fototage zu sehen – als Rückblick und Auftakt für den Sommer gleichermaßen.

»Die Fototage feiern in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum und sind neben Hamburg das älteste noch existierende Fotofestival in Deutschland. Da hat sich eine Ausstellung mit einem Querschnitt aus vorausgegangenen Ausgaben geradezu angeboten. Die Ausstellung ist auch als Anerkennung der Arbeit Reinhard Bergs zu



fotopro.world

KULTUR NEWS

Open-Air-Ausstellung „20 Jahre Wiesbadener Fototage“

5. APRIL 2022 STEFANIE SMUDA



© JURGEN STRASSER

Als Vorgeschmack auf die Wiesbadener Fototage, die im August 2022 stattfinden, veranstaltet die Festivalleitung bis zum 24. April 2022 eine Open-Air-Ausstellung im Herzen der hessischen Landeshauptstadt. Auf großformatigen Planen sind Arbeiten aus den vergangenen zwei Dekaden der Wiesbadener Fototage zu sehen.

Vom 13. bis 28. August 2022 finden die 12. Wiesbadener Fototage statt und feiern damit ihr 20-jähriges Bestehen. Was 2002 als lokale Initiative mit Straßenfestcharakter begann, hat sich zu einem beeindruckenden Fotofestival entwickelt, das weit über die Region hinausstrahlt. Mehr als 400 nationale wie internationale Fotograf:innen haben bis heute künstlerische und dokumentarische Fotografie gezeigt.

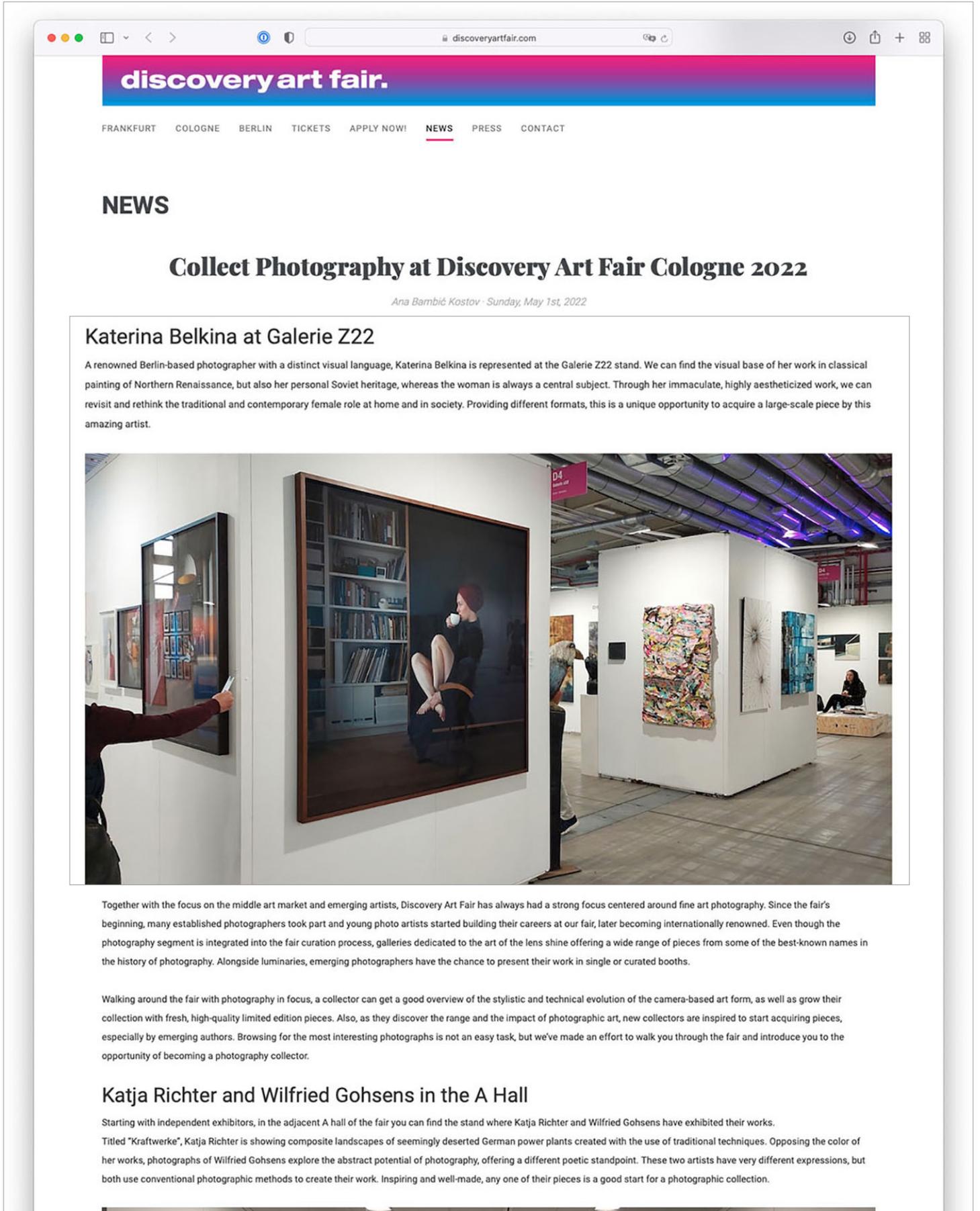
Doch bevor es im Sommer mit den sechs Hauptausstellungen zum Thema „Unruhige Zeiten“ und einem vielfältigen Begleitprogramm losgeht, wollen Festivalleiter Jürgen Strasser und sein Team aus Michaela Höllriegel und Marc Peschke ein erstes Ausrufezeichen im Stadtraum Wiesbadens setzen.

Rückblick und Auftakt

Auf dem Luisenplatz im Herzen der Landeshauptstadt sind bis zum 24. April 2022 auf großformatigen Planen einige der besten Arbeiten der vergangenen zwei Dekaden der Wiesbadener Fototage zu sehen – als Rückblick und Auftakt für den Sommer gleichermaßen.



© JURGEN STRASSER



The image is a screenshot of a web browser displaying the website for Discovery Art Fair. The browser's address bar shows 'discoveryartfair.com'. The website has a pink and blue gradient header with the text 'discovery art fair.' Below the header is a navigation menu with links for 'FRANKFURT', 'COLOGNE', 'BERLIN', 'TICKETS', 'APPLY NOW!', 'NEWS', 'PRESS', and 'CONTACT'. The 'NEWS' link is underlined. The main content area features a large heading 'NEWS' followed by the article title 'Collect Photography at Discovery Art Fair Cologne 2022'. Below the title is the author's name and date: 'Ana Bambič Kostov · Sunday, May 1st, 2022'. The article title is 'Katerina Belkina at Galerie Z22'. The text of the article describes Katerina Belkina as a Berlin-based photographer with a distinct visual language, represented at the Galerie Z22 stand. It mentions her work's visual base in classical Northern Renaissance painting and her personal Soviet heritage, where the woman is always a central subject. It notes that through her immaculate, highly aestheticized work, one can revisit and rethink the traditional and contemporary female role at home and in society. It concludes that providing different formats is a unique opportunity to acquire a large-scale piece by this amazing artist. Below the text is a large photograph of an art installation. The photo shows a gallery space with white walls and a high ceiling with exposed pipes and purple lighting. A person's arm is visible on the left, pointing towards a large framed photograph on the wall. The photograph depicts a woman sitting on a chair in a room with a bookshelf. Other artworks are visible on the walls and a person is sitting on a bench in the background. Below the photograph is a paragraph of text: 'Together with the focus on the middle art market and emerging artists, Discovery Art Fair has always had a strong focus centered around fine art photography. Since the fair's beginning, many established photographers took part and young photo artists started building their careers at our fair, later becoming internationally renowned. Even though the photography segment is integrated into the fair curation process, galleries dedicated to the art of the lens shine offering a wide range of pieces from some of the best-known names in the history of photography. Alongside luminaries, emerging photographers have the chance to present their work in single or curated booths.' This is followed by another paragraph: 'Walking around the fair with photography in focus, a collector can get a good overview of the stylistic and technical evolution of the camera-based art form, as well as grow their collection with fresh, high-quality limited edition pieces. Also, as they discover the range and the impact of photographic art, new collectors are inspired to start acquiring pieces, especially by emerging authors. Browsing for the most interesting photographs is not an easy task, but we've made an effort to walk you through the fair and introduce you to the opportunity of becoming a photography collector.' The final section is titled 'Katja Richter and Wilfried Gohsens in the A Hall'. The text below it states: 'Starting with independent exhibitors, in the adjacent A hall of the fair you can find the stand where Katja Richter and Wilfried Gohsens have exhibited their works. Titled "Kraftwerke", Katja Richter is showing composite landscapes of seemingly deserted German power plants created with the use of traditional techniques. Opposing the color of her works, photographs of Wilfried Gohsens explore the abstract potential of photography, offering a different poetic standpoint. These two artists have very different expressions, but both use conventional photographic methods to create their work. Inspiring and well-made, any one of their pieces is a good start for a photographic collection.'

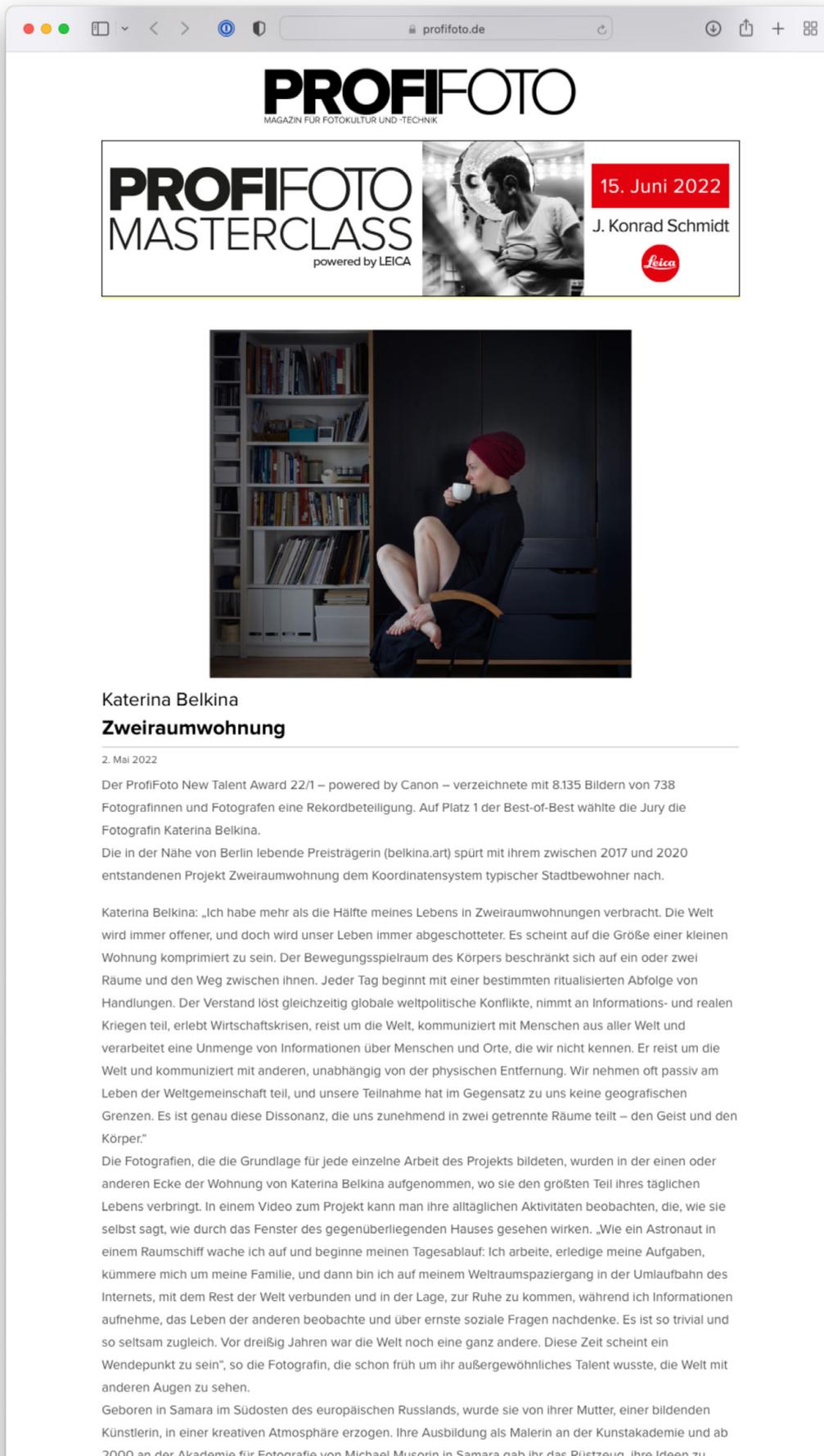
type: Online

date of publication: May 1st, 2022

language: English

Discovery Art Fair Cologne

Collect Photography at Discovery Art Fair Cologne 2022



PROFIFOTO
MAGAZIN FÜR FOTOKULTUR UND -TECHNIK

PROFIFOTO
MASTERCLASS
powered by LEICA

15. Juni 2022
J. Konrad Schmidt
Leica

Katerina Belkina
Zweiraumwohnung

2. Mai 2022

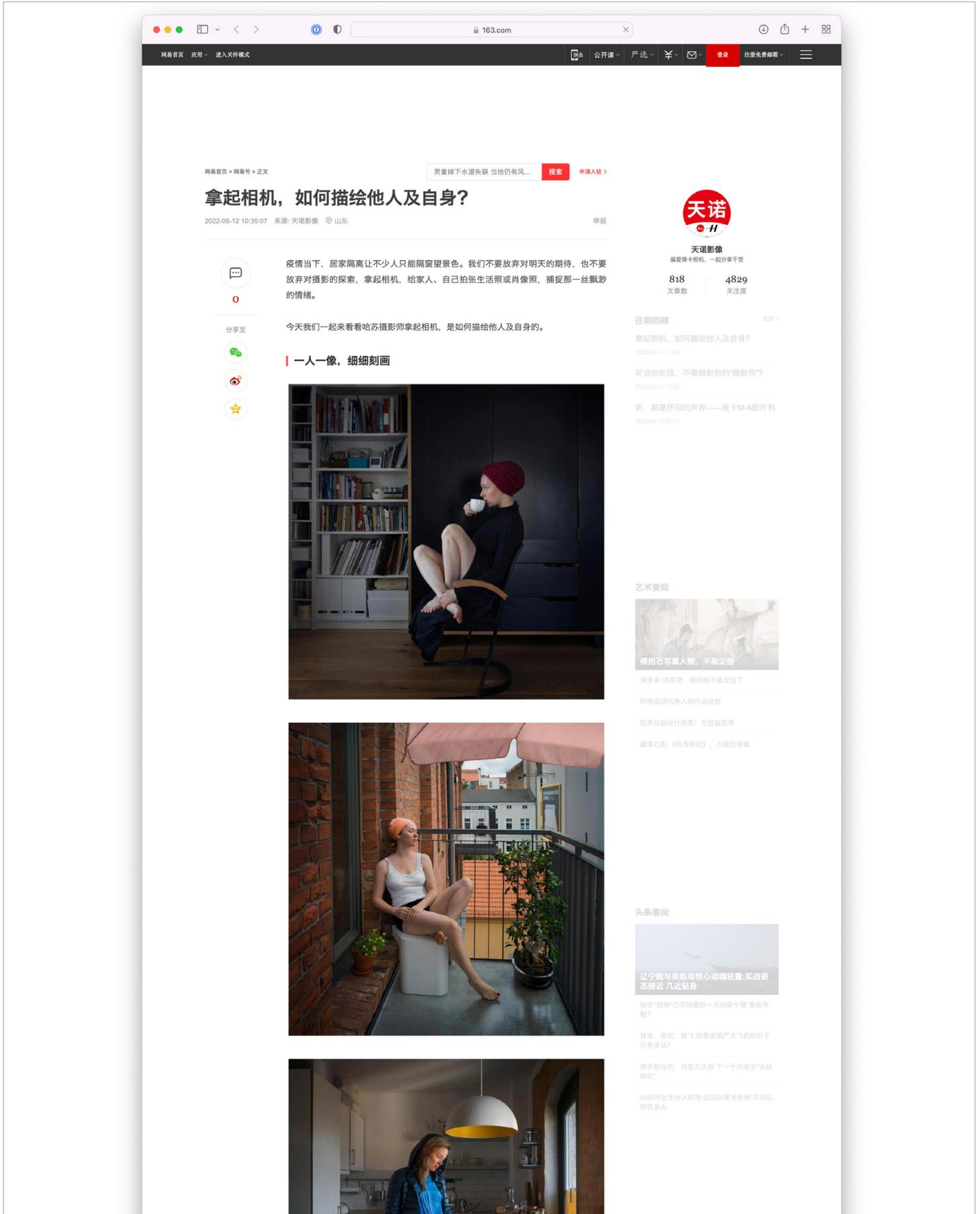
Der ProfiFoto New Talent Award 22/1 – powered by Canon – verzeichnete mit 8.135 Bildern von 738 Fotografinnen und Fotografen eine Rekordbeteiligung. Auf Platz 1 der Best-of-Best wählte die Jury die Fotografin Katerina Belkina.

Die in der Nähe von Berlin lebende Preisträgerin (belkina.art) spürt mit ihrem zwischen 2017 und 2020 entstandenen Projekt Zweiraumwohnung dem Koordinatensystem typischer Stadtbewohner nach.

Katerina Belkina: „Ich habe mehr als die Hälfte meines Lebens in Zweiraumwohnungen verbracht. Die Welt wird immer offener, und doch wird unser Leben immer abgeschotteter. Es scheint auf die Größe einer kleinen Wohnung komprimiert zu sein. Der Bewegungsspielraum des Körpers beschränkt sich auf ein oder zwei Räume und den Weg zwischen ihnen. Jeder Tag beginnt mit einer bestimmten ritualisierten Abfolge von Handlungen. Der Verstand löst gleichzeitig globale weltpolitische Konflikte, nimmt an Informations- und realen Kriegen teil, erlebt Wirtschaftskrisen, reist um die Welt, kommuniziert mit Menschen aus aller Welt und verarbeitet eine Unmenge von Informationen über Menschen und Orte, die wir nicht kennen. Er reist um die Welt und kommuniziert mit anderen, unabhängig von der physischen Entfernung. Wir nehmen oft passiv am Leben der Weltgemeinschaft teil, und unsere Teilnahme hat im Gegensatz zu uns keine geografischen Grenzen. Es ist genau diese Dissonanz, die uns zunehmend in zwei getrennte Räume teilt – den Geist und den Körper.“

Die Fotografien, die die Grundlage für jede einzelne Arbeit des Projekts bildeten, wurden in der einen oder anderen Ecke der Wohnung von Katerina Belkina aufgenommen, wo sie den größten Teil ihres täglichen Lebens verbringt. In einem Video zum Projekt kann man ihre alltäglichen Aktivitäten beobachten, die wie sie selbst sagt, wie durch das Fenster des gegenüberliegenden Hauses gesehen wirken. „Wie ein Astronaut in einem Raumschiff wache ich auf und beginne meinen Tagesablauf: Ich arbeite, erledige meine Aufgaben, kümmere mich um meine Familie, und dann bin ich auf meinem Weltraumspaziergang in der Umlaufbahn des Internets, mit dem Rest der Welt verbunden und in der Lage, zur Ruhe zu kommen, während ich Informationen aufnehme, das Leben der anderen beobachte und über ernste soziale Fragen nachdenke. Es ist so trivial und so seltsam zugleich. Vor dreißig Jahren war die Welt noch eine ganz andere. Diese Zeit scheint ein Wendepunkt zu sein“, so die Fotografin, die schon früh um ihr außergewöhnliches Talent wusste, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Geboren in Samara im Südosten des europäischen Russlands, wurde sie von ihrer Mutter, einer bildenden Künstlerin, in einer kreativen Atmosphäre erzogen. Ihre Ausbildung als Malerin an der Kunstakademie und ab 2000 an der Akademie für Fotografie von Michael Musorin in Samara gab ihr das Rüstzeug, ihre Ideen zu



type: Online
date of publication: May 12th, 2022
language: Chinese

163.com
Pick up the camera, how do you describe others and yourself?

The screenshot shows a web browser window with the URL photar.ru. The page features a navigation bar with categories like 'PhotarTV', 'НОВОСТИ', 'ВДОХНОВЕНИЕ', 'ОБЗОРЫ', 'УРОКИ', and 'БЛОГ'. The main article is titled 'Катерина Белкина: Победительница престижного конкурса Fine Art Photography Awards' and is dated May 18, 2022. The article includes a large photograph of two women in a landscape and a sidebar with several advertisements and news items.

Катерина Белкина: Победительница престижного конкурса Fine Art Photography Awards

Автор: **Алексей Аксёнов** - Май 18, 2022

фото: Екатерина Белкина (Katerina Belkina)

Арт-фотограф Катерина Белкина (Katerina Belkina) довольно рано открыла в себе исключительный талант смотреть на мир другими глазами. Она родилась в Самаре, воспитывалась в творческой атмосфере, ведь ее мама художница.

Катерина Белкина получила образование в Академии искусств, а с 2000 года в Школе фотографии Михаила Мусорина в Самаре открывала для себя инструменты визуализации своих идей. В 2007 году талантливая женщина была номинирована на престижную премию Кандинского в Москве. Позже получила приз Hasselblad Masters, а в настоящее время премию в конкурсе Fine Art Photography Awards, в котором она одержала победу.

Сегодня Катерина Белкина живет и работает в Вердере (Хафель) под Берлином.

Интересное: Пентхаус в Аликанте от 190 000 евро

type: Online
date of publication: May 18th, 2022
language: Russian

Photar.ru
Катерина Белкина: Победительница престижного конкурса Fine Art Photography Awards

The screenshot shows a web browser window displaying the ProfiFoto website. The page features a navigation bar with categories like 'MAGAZIN', 'NEUHEITEN', 'TEST', 'SZENE', 'PORTFOLIO', 'FOTOMARKT', and 'NEW TALENT AWARD'. A large banner at the top promotes the 'JETZT BEWERBEN' (Apply Now) for the 'PROFIFOTO NEW TALENT AWARD 22/2' by Canon, with a deadline of '18. JULI' (July 18th). The main article is titled 'Oberstdorf NTA auf dem 10. Fotogipfel' and is dated '10. Juni 2022'. The article text describes the 10th anniversary of the award, the festival 'BERGE 2.0', and the selection process. It lists several winners and their projects, including Schore Mehrdju | The Second, Martin Tscholl | Fading Lines, Klaudia Tadjay | Fotokunst Mensch, Jakob Ganslmeier | Haut, Stein, Felipe de Sousa Silva | Closer to the sky, Supratim Bhattacharjee | Sinking Sundarbans & The curse of coal, and Katerina Belkina | Zweiraumwohnung. The article also mentions the jury members and the deadline for entries.

type: Online
date of publication: June 10th, 2022
language: German

ProfiFoto
NEW TALENT AWARDS auf dem 10. Fotogipfel

VONOVIA AWARD FÜR FOTO GRAFIE

MEDIENMITTEILUNG, 29. Juni 2022

VONOVIA AWARD FÜR FOTOGRAFIE

Sprengel Museum zeigt Fotoausstellung ZUHAUSE No.5

Erstmals in Deutschland werden die ausgezeichneten Werke der Preisträgerinnen des VONOVIA AWARD FÜR FOTOGRAFIE und die gesamte Shortlist aus dem Jahr 2021 präsentiert. Vom 20. Juli bis zum 30. Oktober 2022 zeigt das Sprengel Museum in Hannover die Fotoausstellung ZUHAUSE No. 5.

Die preisgekrönten Arbeiten spiegeln eindrucksvoll die gesamte Bandbreite von Ereignissen und Emotionen wider, die wir alle mit dem Thema ZUHAUSE verbinden. Sie zeugen von einer engen Verbundenheit und einem Gefühl von Heimat. Sie reflektieren aber auch schmerzliche Entfremdung, Flucht und Vertreibung. Zudem hat die Covid-Pandemie einen anderen Blick auf unser ZUHAUSE als eine Art Schutzraum eröffnet, den die KünstlerInnen ganz neu gelesen und empfunden haben. Von all diesen Aspekten handelt die große Schau mit über 250 Fotos, die unser ZUHAUSE in ungewohnten, überraschenden, aber auch vertrauten Perspektiven vorstellt.

ZUHAUSE No. 5 ist die Ausstellung zum VONOVIA AWARD FÜR FOTOGRAFIE 2021, der bereits zum fünften Mal vergeben wurde. Mit dem Award werden formal und inhaltlich herausragende Bildserien von jeweils sechs bis zwölf Fotoarbeiten ausgezeichnet, die das Thema ZUHAUSE interpretieren, darstellen und persönlich erfahrbar machen.

Der VONOVIA AWARD FÜR FOTOGRAFIE ist mit insgesamt 42.000 € dotiert. Die Auswahl der PreisträgerInnen erfolgt über eine hochkarätige Fachjury und wird jährlich aufgeteilt in drei Hauptpreise für professionelle FotografInnen sowie einen Nachwuchspreis für junge FotografInnen unter 26 Jahren.

Die Jurysitzung für die sechste Ausgabe des Awards findet im Sommer 2022 statt, gefolgt von der Preisverleihung am 29. September im Sprengel Museum Hannover und der anschließenden Erweiterung der Ausstellung mit Arbeiten der PreisträgerInnen 2022 unter dem Titel ZUHAUSE No. 6.

ZUHAUSE No. 5 Preisträgerinnen & Shortlist 2021

20.07. - 30.10.2022

Sprengel Museum, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Pressegespräch: Montag, 18. Juli 2022, 11 Uhr

Eröffnung: Dienstag, 19. Juli 2022, 18:30 Uhr

ZUHAUSE No. 5 wird zusammen eröffnet mit der Ausstellung
VOM BEGINNEN. 50 JAHRE SPECTRUM PHOTOGALERIE

VONOVIA AWARD FÜR
FOTOGRAFIE
award.vonovia.de

Instagram @vonovia_award

Facebook @VonoviaAward

#vonoviaaward

JURY 2022

Martin Brockhoff (Vorsitz), Peter Bialobrzeski / Anna Gripp / Daniel Riedl / Nina Röder / Linn Schröder / Heidi Specker / Reinhard Spieler / Ingo Taubhorn

VERANSTALTER

VONOVIA AWARD FÜR
FOTOGRAFIE

Universitätsstraße 135

44805 Bochum

Projektleiterin: Elisa Dwyer

award@vonovia.de

Pressesprecher: Dr. Marcel Kleifeld

marcel.kleifeld@vonovia.de

AUSSTELLUNGEN

Sprengel Museum, Hannover

20.07. - 30.10.2022

ZUHAUSE No. 5

Preisträgerinnen & Shortlist 2021

30.09. - 30.10.2022

ZUHAUSE No. 6

PreisträgerInnen 2022

MEDIENARBEIT

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Stefan Hirtz, Ursula Rüter

Tel: +49 (0)30-440 10 686

mail@artefakt-berlin.de

Pressedownload

www.artefakt-berlin.de

The screenshot shows the homepage of artMarket International Art Magazine. The main navigation bar includes links for WELCOME, SUBSCRIPTION, CONTRIBUTORS, ARTICLES, CONTACT US, and SPECIAL EDITIONS, along with social media icons. The hero section features a large central image of a woman's body with red leaves flowing from her head, titled 'JIM TSINGANOS | AN EXCLUSIVE INTERVIEW'. To the left, there are smaller featured articles: 'CAROLE FEURMAN' (April 24, 2019) and 'WINNERS & FINALISTS | OPEN CALL COMPETITION' (June 24, 2021). To the right, there are 'KATERINA BELKINA | AN EXCLUSIVE INTERVIEW' (June 4, 2022) and 'JÖRGEN GOLZ | DISCOVERY ART FAIR | AN EXCLUSIVE INTERVIEW' (July 3, 2022). Below the hero section, the article 'JÖRGEN GOLZ | DISCOVERY ART FAIR | AN EXCLUSIVE INTERVIEW' is expanded, featuring a large portrait of Jörgen Golz. The article text includes an introduction by J. G. and a bio of Katerina Belkina. A large image of a woman in a white leotard floating in the air is also shown, with the caption 'Katerina Belkina © Fly. All rights reserved.'

artMarket
INTERNATIONAL ART MAGAZINE

- Leading Art Magazine for Contemporary Fine Art -

WELCOME ▾ SUBSCRIPTION ▾ CONTRIBUTORS ▾ ARTICLES ▾ CONTACT US ▾ SPECIAL EDITIONS ▾

CAROLE FEURMAN
April 24, 2019

WINNERS & FINALISTS | OPEN CALL COMPETITION
June 24, 2021

JIM TSINGANOS | AN EXCLUSIVE INTERVIEW
July 16, 2021

KATERINA BELKINA | AN EXCLUSIVE INTERVIEW
June 4, 2022

JÖRGEN GOLZ | DISCOVERY ART FAIR | AN EXCLUSIVE INTERVIEW
July 3, 2022

Dr. Ida Salamon ▾ Interviews ▾ Most Influential ▾ On the spot light

JÖRGEN GOLZ | DISCOVERY ART FAIR | AN EXCLUSIVE INTERVIEW

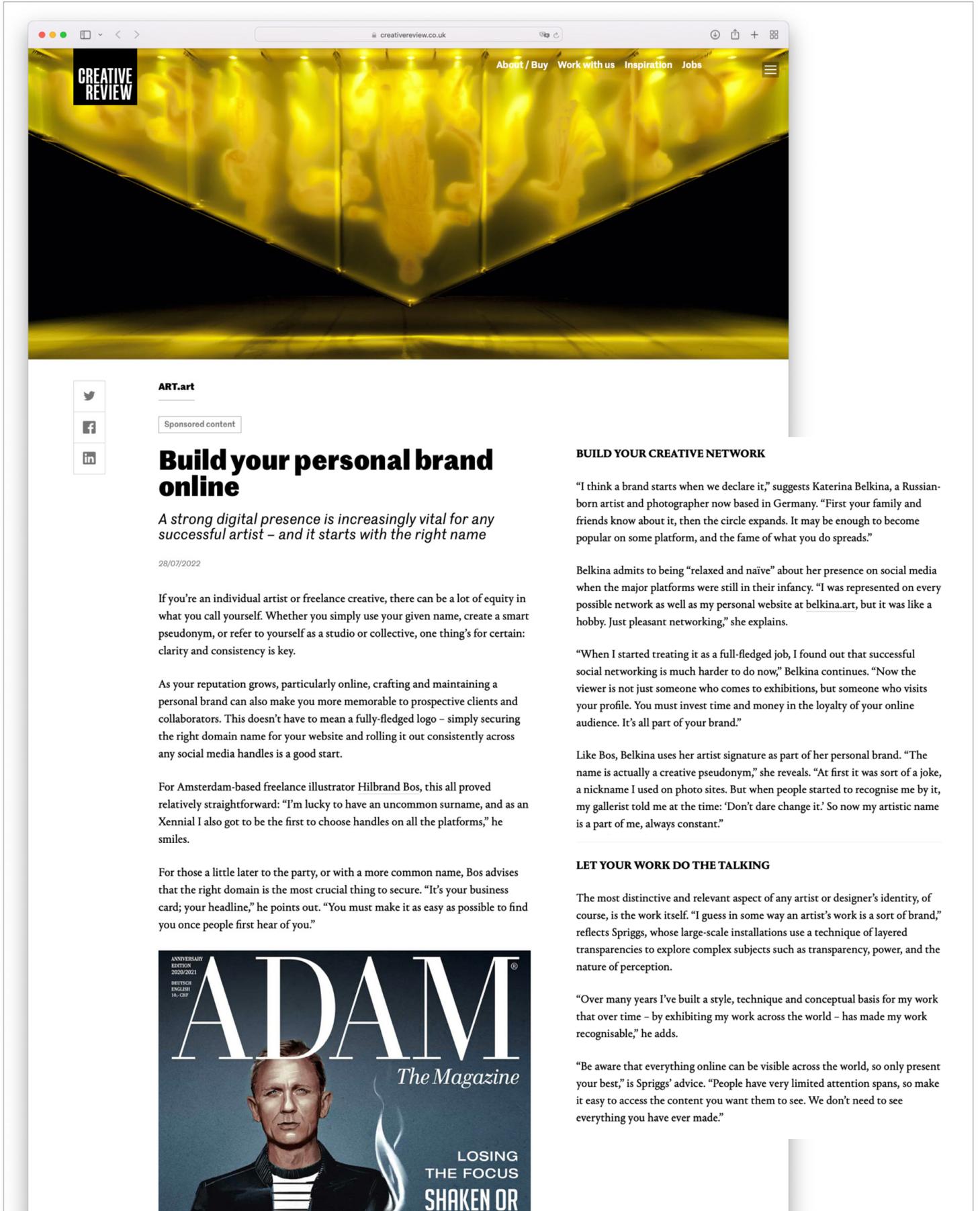
An Exclusive Interview With
JÖRGEN GOLZ
Chief Director, Discovery Art Fair
| FRANKFURT | COLOGNE | BERLIN

By Ida Salamon

Katerina Belkina © Fly. All rights reserved.

type: Online
date of publication: July 3rd, 2022
language: English

artMarket Magazine
An Exclusive Interview With Jörgen Golz



ART.art

Sponsored content

Build your personal brand online

A strong digital presence is increasingly vital for any successful artist – and it starts with the right name

28/07/2022

If you're an individual artist or freelance creative, there can be a lot of equity in what you call yourself. Whether you simply use your given name, create a smart pseudonym, or refer to yourself as a studio or collective, one thing's for certain: clarity and consistency is key.

As your reputation grows, particularly online, crafting and maintaining a personal brand can also make you more memorable to prospective clients and collaborators. This doesn't have to mean a fully-fledged logo – simply securing the right domain name for your website and rolling it out consistently across any social media handles is a good start.

For Amsterdam-based freelance illustrator Hilbrand Bos, this all proved relatively straightforward: "I'm lucky to have an uncommon surname, and as an Xennial I also got to be the first to choose handles on all the platforms," he smiles.

For those a little later to the party, or with a more common name, Bos advises that the right domain is the most crucial thing to secure. "It's your business card; your headline," he points out. "You must make it as easy as possible to find you once people first hear of you."



BUILD YOUR CREATIVE NETWORK

"I think a brand starts when we declare it," suggests Katerina Belkina, a Russian-born artist and photographer now based in Germany. "First your family and friends know about it, then the circle expands. It may be enough to become popular on some platform, and the fame of what you do spreads."

Belkina admits to being "relaxed and naïve" about her presence on social media when the major platforms were still in their infancy. "I was represented on every possible network as well as my personal website at belkina.art, but it was like a hobby. Just pleasant networking," she explains.

"When I started treating it as a full-fledged job, I found out that successful social networking is much harder to do now," Belkina continues. "Now the viewer is not just someone who comes to exhibitions, but someone who visits your profile. You must invest time and money in the loyalty of your online audience. It's all part of your brand."

Like Bos, Belkina uses her artist signature as part of her personal brand. "The name is actually a creative pseudonym," she reveals. "At first it was sort of a joke, a nickname I used on photo sites. But when people started to recognise me by it, my gallerist told me at the time: 'Don't dare change it.' So now my artistic name is a part of me, always constant."

LET YOUR WORK DO THE TALKING

The most distinctive and relevant aspect of any artist or designer's identity, of course, is the work itself. "I guess in some way an artist's work is a sort of brand," reflects Spriggs, whose large-scale installations use a technique of layered transparencies to explore complex subjects such as transparency, power, and the nature of perception.

"Over many years I've built a style, technique and conceptual basis for my work that over time – by exhibiting my work across the world – has made my work recognisable," he adds.

"Be aware that everything online can be visible across the world, so only present your best," is Spriggs' advice. "People have very limited attention spans, so make it easy to access the content you want them to see. We don't need to see everything you have ever made."

type: Online

date of publication: July 28th, 2022

language: English

Creative Review

Build your personal brand online

The screenshot shows a web browser window with the URL warriorswithincollective.godaddysites.com. The website has a dark header with a logo for 'THE WARRIORS WITHIN COLLECTIVE' and a navigation menu: HOME, MAGAZINE, SUBMISSIONS, BLOG, ABOUT, CONTACT. The main content area is titled 'ARTIST BLOG' and features a post by Katerina Belkina. The post title is 'For all mankind- by Katerina Belkina', dated October 5, 2022, with tags for Digital Art, Fine Art, Mixed Media, Photography, and Video Art. A photograph titled 'Moonset 2022 Photography by Katerina Belkina' shows a person in a white room with a large window. The text of the post discusses themes of self-acceptance and instability. A 'Recent Posts' sidebar on the right lists three other articles: 'Secret Liquids- by Tanja Selzer', 'Porcelain Disposition Series...', and 'Sisterhood- by Marie-Charlotte...'. At the bottom of the post, there are social media links for IG, FB, WB, TW, and PT, and a 'Share this post:' button with Facebook and Twitter icons.

type: Online

date of publication: October 5th, 2022

language: English

Warriors Within Collective

For all mankind- by Katerina Belkina

The screenshot shows a web browser window displaying the website [strausberg-live.de](http://www.strausberg-live.de). The page features a navigation bar with categories like 'Freizeit & Tourismus', 'Gesundheit & Pflege', 'Bildung & Soziales', 'Wirtschaft & Arbeit', 'Stadt & Politik', 'Wohnen & Bauen', and 'Shops & Dienstleister'. A large banner image of a bird is at the top. Below it, the 'Fotogalerie' section is titled 'Vernissage in Müncheberg' and 'Dream Walkers - Katerina Belkina'. The text describes the exhibition, mentioning the artist's background and the location at the St. Marien Church. A grid of 20 small images shows various scenes from the exhibition, including art installations, people, and architectural details. On the right side, there are several advertisements, including one for 'Doppelt durchstarten SPORTWELT', a 'Veranstaltungs-kalender' for January 16th, and a Toyota Aygo advertisement.

type: Online
date of publication: November 24th, 2022
language: German

strausberg-live.de
Vernissage in Müncheberg
Dream Walkers - Katerina Belkina

NEWS

Denkt daran – Kunst ist ein Ausdruck von Menschlichkeit: Ein Rückblick auf die Discovery Art Fair Frankfurt 2022

Ana Bambić Kostov · Mittwoch, November 30th, 2022



Blickt man auf die bisherige Geschichte der Discovery Art Fair zurück, so ist es unmöglich, den Aufstieg und Entwicklungsprozess der Messe zu übersehen. Von einer unpräzisen, bescheidenen Kunstmesse wandelte sie sich zu einer der beliebtesten und meistbesuchten Kunstmarkt-Veranstaltung Deutschlands und verbesserte dabei nicht nur stetig ihr Konzept, sondern verfeinerte auch die Auswahl der Aussteller:innen und damit auch der präsentierten Kunst. Mit dem Aufstieg der Kunstmesse, der Etablierung ihres zukunftsweisenden Format und der wachsenden Attraktivität für immer mehr Teilnehmer:innen und Besucher:innen entwickelte sich die Messe an ihren beiden Standorten – Frankfurt und Köln – zu einem absoluten Pflichttermin.

Das große Ausstellerinteresse deutete sich schon bei der Kölner Frühjahrsmesse an. Und im November zeigte dann die Discovery Art Fair Frankfurt 2022 ein beeindruckendes Programm, mit einer inspirierenden Sonderschau und einem überaus ansprechenden Kunstangebot. Verschiedene Medien, einzigartige Ausdrucksformen und eine Kuratierung, die der grundlegenden Ausrichtung treu blieb, haben gezeigt, dass die Messe gewachsen ist, ohne ihren Kerngedanken aufzugeben – nämlich, dass Kunst für alle da ist.



Pocketlint Tests News Kaufberatung Deals Abschnitte Suche auf Pocket-lint

Beste Webcams 2022 Beste spiegellose Kameras

THE OFFICE IS DEAD.

JOIN LABCAMPUS
THE NEW KIND OF WORKING TOGETHER, INNOVATIVE OFFICE SPACES DIRECTLY AT MUNICH AIRPORT.

Rent office space from 500m²

Become part of the community and benefit from an all-round inspiring environment.

LABCAMPUS [Öffnen >](#)

Pocket-lint wird von seinen Lesern unterstützt. Wenn Sie über Links auf unserer Website kaufen, erhalten wir möglicherweise eine Partnerprovision. [Mehr erfahren](#)

Startseite > Kameras > Kamera news > Hasselblad kamera news

Diese verblüffenden Bilder feiern bemerkenswerte Fotografinnen

Adrian Willings, Mitwirkender Redakteur **UPDATED** 13 December 2022 · [Explainer](#)

KATERINA BELKINA/HASSELBLAD

Katerina Belkina - Hasselblad Master in Fine Art

Katerina Belkina ist eine russische bildende Künstlerin, die sowohl mit Fotografie als auch mit digitaler Malerei erstaunliche Werke schafft.

Sie war bereits für den Kandinsky Prize nominiert und hat auch den [Hasselblad Masters Prize](#) gewonnen.

Ihre Arbeiten sind eine faszinierende Mischung aus Selbstporträts und verschiedenen Techniken, mit denen sie menschliche Emotionen erforscht und durch das Medium der Fotografie eine Geschichte erzählt.

[f](#) [t](#) [p](#) [i](#) [e](#)

Warum Sie Pocket-lint vertrauen können

Diese Seite wurde mit Hilfe von KI und maschinellem Lernen übersetzt, bevor sie von einem menschlichen Redakteur in Ihrer Muttersprache überprüft wurde.

(Pocket-lint) - Jedes Jahr feiert Hasselblad, die weltbekannte Kameramarke, unglaubliche Fotografinnen mit den [Hasselblad Heroines](#), die talentierte Schöpferinnen aus der ganzen Welt ins Rampenlicht stellen.

Das Unternehmen hat dies bereits in den letzten Jahren getan, indem es begabte Fotografinnen, die der Welt ihren Stempel aufgedrückt haben, ins Rampenlicht gestellt hat.

Dieses Jahr ist es nicht anders. Deshalb stellen wir Ihnen einige unserer Favoriten aus den aktuellen und früheren Beiträgen vor. Besuchen Sie unbedingt die [offizielle Website](#) und den [Instagram-Hashtag](#), um noch mehr zu sehen.

ADVERTISEMENT

type: Online

date of publication: December 13th, 2022

language: multi lingua

Pocket-lint

Diese verblüffenden Bilder feiern bemerkenswerte Fotografinnen

The screenshot shows a web browser window displaying the Zaidan Gallery website. The page title is "Zaidan Gallery" with the tagline "Art as interpreted by the Masters". The navigation menu includes "Home", "About", "Contact", "Religious Art", "Marine Art", "mythology", "Portrate of a Lady", "Orientalists", "Venice", "Paris", "MIDDLE EASTERN ART", and "Art of the Nude". Below the menu, there are links for "Icons", "365 Saints", "365 Artist Days", and "365 Artist Days". The main content area is titled "Category: Art of the Nude" and features a search bar. The featured article is titled "01 Work, The Art Of The Nude, Katerina Belkina's For (Egon) Schiele, with footnotes # 146". The article includes a profile picture of the author, zaidangallery, dated December 18, 2022. The main image is a detail of a nude female figure by Egon Schiele, titled "For (Egon) Schiele". The caption below the image reads: "Katerina Belkina, Russian, h. 1974. Detail; For (Egon) Schiele. Archival pigment print. 120 by 84cm., 47 by 33in. Private collection". The article text describes Egon Schiele as an Austrian painter and a protégé of Gustav Klimt, known for his expressive line work and twisted body shapes. It also mentions Katerina Belkina as a Russian contemporary pictorialist photographer. On the right side of the page, there is an advertisement for "The Atavist Magazine" with the headline "Stories you'll read to the very last word." and a "START READING" button.

type: Online
date of publication: December 18th, 2022
language: English

Zaidan Gallery
01 Work, The Art Of The Nude, Katerina Belkina's For (Egon) Schiele, with footnotes # 146

veranstaltungen.niederoesterreich.at

Veranstaltung eintragen

NIEDERÖSTERREICH Einfach erfrischend.

Veranstungskalender Niederösterreich

Magie & Illusionen

Traismauer, FineArtGalerie

The Flight Poezd, Katerina Belkina © Katerina Belkina

7 Termine | Anfahrt | Beschreibung

Termine

- 17. Feb. 2023, 19:00 Uhr
- 18. Feb. 2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- 19. Feb. 2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- 25. Feb. 2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- 26. Feb. 2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Informationen bei
Fine Art Galerie
@ office@fineartgalerie.at
www www.fineartgalerie.at

FineArtGalerie
Wiener Straße 10
3133 Traismauer

Weiterempfehlen
f t @

Quelle: GEM2GO
▶ Veranstaltung als unangemessen melden
▶ Kontakt mit der erfassenden Person aufnehmen

Diese Veranstaltungen könnten Sie auch interessieren:

- Erlebnis Obstgarten beim Altenriederer
- Familie Scharnagl
- Heurigenlokal Familie Schabasser
- Heuriger im Bacchuskeller Familie Scharnagl
- Familie Winter Michael
- Heuriger Familie Michael Winter

Folgende Betriebe befinden sich in der Nähe:

- Essen und Trinken**
Nibelungenhof im Ort 3133 Traismauer, Wiener Straße 23
Winzerhaus Hans Schöllner 3 km 3133 Wagram ob der Traisen, Wagramerstraße 10
Winzerhaus Kattner 3 km 3134 Reichersdorf, Obere Ortsstraße 50
Gasthof Spannagl 4 km
- Übernachten**
Gasthof zum Schwan im Ort 3133 Traismauer, Wiener Straße 12
Winzerhaus Hans Schöllner 3 km 3133 Wagram ob der Traisen, Wagramerstraße 10
Gästehaus Huber 3 km 3133 Wagram ob der Traisen, Wachaustraße 47
Ferienhaus Brigitte 4 km
- Niederösterreich-CARD Betriebe**
Schloss Traismauer "Traismauer Schätze" im Ort 3133 Traismauer, Hauptplatz 1
Urzeitmuseum Nußdorf ob der Traisen 4 km 3134 Nußdorf ob der Traisen, Marktplatz 1
Kunststoff - Eislaufplatz Herzogenburg 8 km 3130 Herzogenburg, Auring 13
Stift Herzogenburg 8 km

Datenschutz Impressum

donau niederösterreich +43 2713 30060-60 Sprache leicht bewölkt, +2°C Favoriten Suche NIEDERÖSTERREICH Einfach erfrischend.

Region Donau Niederösterreich Ausflug & Bewegen Essen & Trinken Veranstaltungen & Events Schlafen & Buchen Infos & Service Interessen

Magie & Illusionen

17. Februar

ZEIGE TERMINE ZUR VERANSTALTUNGSSUCHE

Veranstaltungsort
FineArtGalerie,
Wiener Straße 10,
3133 Traismauer

ROUTE GOOGLE MAPS

Haltestelle / Adresse / Sehensw
Wiener Straße 10, 3133 Traisma

Abfahrt Jetzt

SUCHEN

VOR

Manche Fotografien üben einen unwiderstehlichen Zauber auf uns aus, dem wir uns kaum entziehen können. In der Ausstellung „Magie & Illusionen“ wird an Hand ausgewählter Fotografien, Objekten und Videos untersucht, wo die Magie im Bild zu finden ist. Mit Werken von Katerina Belkina, Thorsten Brinkmann, Adrienn Józán, Valerie Habsburg, Michael Heinzle, Daniela Köppl, Markus Kupferblum, Benedikt Pfisterer, Friedrich Poyer, Konrad Stania, Margaret Westreich, Uli Altmüller und anderen...
Vernissage Fr, 17. Februar 2023, 19 Uhr
Ausstellungsdauer 18. Februar - 10. April 2023
Öffnungszeiten: Sa 18. Februar, So 19. Februar, Sa 25. Februar und So 26. Februar 2023 jeweils 14-18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung bis 10. April 2023, office@fineartgalerie.at, +43 664 3388720 und +43 680 3133185

Ausstellung/Museum

Termine & Beginnzeiten